



Yilmaz Aras

Für 'nen Sechser

Wer öfters beim türkischen Imbiß an der Ecke seine Zigaretten zieht, muß künftig aufpassen: Nur der gelbe Automat enthält Zigaretten, im grünen daneben bekommt man türkische Musikkassetten. Die Idee zu diesen umgebauten Zigarettenautomaten, die von dem Berliner Yilmaz Aras stammt, ist eigentlich so naheliegend, daß man sich wundert, wieso nicht schon längst jemand darauf gekommen ist. Türkische Musik wird meistens als Kassette verkauft, das Stück für sieben Mark. Im Automatenvertrieb kosten sie sogar nur noch sechs Mark – fast wie eine Schachtel Zigaretten. Auch das komplizierte Überangebot von Neuerscheinungen, das in türkischen Musikläden viele Käufer erreicht, wird elegant umgangen. In einen Automaten passen eh nur fünf verschiedene Kassetten – die aktuellen Top 5 eben. Der Kunde – gerade auch der deutsche Kunde – sieht sofort, was angesagt ist. Also Auf in türkischen Restaurants, Imbissen, Clubs, Discos und später auch in ausgewählten U-Bahnhöfen wie Hermannplatz, Kottbusser Tor, Leopoldplatz u.a.. Wird das Berliner Pilotprojekt zum Erfolg, könnten Automaten in ganz Deutschland und in der Türkei folgen. Und schließlich denkt Patentinhaber Yilmaz Aras bereits daran, Lizenzen für Kassettenautomaten mit anderen Musikstilen zu verkaufen: arabische, ex-Jugoslawische und Techno.

Martin Greve